

## EINFACH MEHR EMOTIONEN

**Emotionen sind der Klebstoff der Erinnerungen.  
Deshalb engagiert sich Swisscom Fixnet dort, wo es um Emotionen geht.  
In der Musik, im Sport und in der Natur.**



Musik, das ist Gefühl, das ist Leben. Musik ist aber auch Kommunikation. Etwas gewählter formulierte es seinerzeit Victor Hugo: «Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen.»

Diese Kommunikation der Musik ist der Grund, weshalb sich Swisscom Fixnet als Telekommunikationsunternehmen für die Musik engagiert. Zum einen bereits seit mehreren Jahren als Partner von Good News. Zum anderen aber auch als Sponsor der Hitparade bei DRS3 und weiteren Radiosendern in der Schweiz. Doch nicht nur für die Rock- oder Pop-Musik engagiert sich Swisscom Fixnet. Auch der deutsche und volkstümliche Schlager wird unterstützt. Nicht zuletzt der Sprache wegen. Denn der deutsche Schlager wird verstanden. So wieder am 12. August 2004 in Zofingen am 5. Volks-Schlager Openair. Nebst der Musik steht auch der Sport bei Swisscom Fixnet hoch im Kurs. Der traditionsreiche Schweizer Fussball Cup heisst seit letztem Jahr Swisscom Cup. Mit Fussball werden — wie auch mit der Welt der Musik — Emotionen verbunden. Die wohl meisten Emotionen werden am 12. April 2004 in Basel frei gesetzt. Dann nämlich findet der Cupfinal statt. Alle Informationen zum Swisscom Cup — übrigens auch lustige Anekdoten aus vergangenen Jahren — finden Sie im Internet unter [www.swisscom-cup.ch](http://www.swisscom-cup.ch).

Steht der Mensch bei Sport und Musik im Vordergrund, ist es beim Projekt Smaragd die Natur. Die Vernetzung von Arten und Lebensräumen ist die Aufgabe des WWF-Projektes SMARAGD, die Vernetzung von Menschen die Aufgabe von Swisscom Fixnet. Ein guter Grund für Swisscom Fixnet, Hauptsponsor von SMARAGD zu sein. Informationen zum Projekt Smaragd finden Sie im Internet unter [www.wwf.ch/smaragd](http://www.wwf.ch/smaragd).

Emotionen übertragen sich erst, wenn man 100% Einsatz zeigt. Auf der Bühne, auf dem Spielfeld aber auch in der Natur. Und für Telekommunikation gilt dies sowieso.